

**Beilage I. (Zu Pos. 22a VI.)**

**3. Für Webschulen sind pro 1867 bewilligt worden:**

Chemnitz . . .	1562 Thlr.,
Glauchau . . .	600 =
Großschönau . . .	100 =
Delsnitz . . .	100 =
Frankenberg . . .	80 =
Hainichen . . .	60 =
Deberan . . .	50 =
Buchholz . . .	190 = (Posamentirschule),
	<u>2742 Thlr.,</u>

also 742 Thlr. mehr, als eigentlich vorhanden war, welche durch Winderaufwand in 4 und 7 gedeckt werden konnten, weshalb aber auch bei letzten Positionen begründeten Wünschen auf Mehrbewilligung nicht entsprochen werden konnte.

4. Für Klöppelschulen, Näh- und Stickschulen betrug der Aufwand nur 3453 Thlr. wegen vorübergehenden Darniederliegens der Nähschulen im Voigtlande. Die Zahl der Schulen beträgt 20 bis 25 mit Beihilfen von 60 bis 120 Thlr. Die Aufsicht und Inspection kostet circa 1200 Thlr.

**5. Für Sonntags- und Fortbildungsschulen.**

NB. Nur solche gehören zum Ressort des Ministeriums des Innern, welche ihren Unterricht über die Nachhilfe des gewöhnlichen Elementarschulunterrichts ausdehnen.

Leipzig . . . . .	200 Thlr.,
Chemnitz . . . . .	1000 =
Zschopau . . . . .	130 =
Deberan . . . . .	30 =
Frankenberg . . . . .	120 =
Werdau . . . . .	105 =
Johanngeorgenstadt . . . . .	20 =
Geyer . . . . .	70 =
Buchholz . . . . .	25 =
Plauen . . . . .	250 =
Reichenbach . . . . .	250 =

Markneukirchen . . .	180 Thlr.
Klingenthal . . . . .	90 =
Adorf . . . . .	50 =
Glauchau . . . . .	200 =
Meerane . . . . .	250 =
Hohenstein . . . . .	150 =
Ernstthal . . . . .	118 =
Döbnitz . . . . .	40 =
Schulen für erwachsene Töchter . . .	300 = (beruht auf besonderer ständischer Bewor- tung),

Vorschule für Bauhandwerker in Leipzig	250 =
	<u>3828 Thlr.</u>

Dringende Anträge auf Erhöhungen liegen vor für die Webschulen in Glauchau, Hainichen, Frankenberg etc. Die Errichtung einer Strumpfwirkerschule steht bevor.

Unter den Sonntagschulen bedürfen mehrere, namentlich die Handwerkerschule in Chemnitz, so hoch dieselbe auch schon dotirt ist, einer wesentlich erhöhten Beihilfe. Chemnitz hat gegen 2000 Schüler.

Es würde richtiger gewesen sein, Nr. 3 (Webschulen etc.) mit 4000 Thlr. zu veranschlagen, Nr. 4 aber auf 3500 Thlr. zur reduciren, da bei den Klöppel- und Nähschulen eine erhebliche Steigerung nicht wieder zu erwarten ist. Da indessen die Pos. VI nur eine ist in Bezug auf den Rechenschaftsbericht, so ist dies gleichgiltig.

Schifferschulen sind in Königstein, Schandau, Wehlen und Posta. Sie werden vom Staate ganz unterhalten.

Spinnschulen nur einige in der Oberlausitz, für welche die Kreisdirection 150 Thlr. Dispositionsgeld hat.

Strohflechtschulen. Im Jahre 1867 ist nur die Schule in Dippoldiswalde mit einem Unterstützungsgesuche eingekommen und hat 45 Thlr. erhalten. Früher waren noch zwei andere zu unterstützen.